

PLAKATAKTION

Frauen#stark

Wangen

4. März bis 10. März 2021

Am 8. März nutzen weltweit Frauen den Internationalen Frauentag, um an die Öffentlichkeit zu gehen und auf ihre Rechte und die Gleichstellung der Geschlechter aufmerksam zu machen.

Auch 2021 sind Frauen im Alltags- und Berufsleben noch weit davon entfernt in allen Bereichen gleichgestellt zu sein. Aus diesem Grund haben sich Wangenerinnen zusammengeschlossen, um durch eine corona-konforme Plakataktion unter der Überschrift **Frauen#stark** mit Bildern, Texten, Zahlen und Fakten auf die Situation der Frauen aufmerksam zu machen.

In der Woche vom 04.03. bis 10.03. waren die 14 Plakate in verschiedenen Wangener Schaufenstern zu sehen. Sie sollten zum Nachdenken, Weiterdenken und Austauschen anregen.



FRAUEN #stark

INTERN. FRAUENTAG

HISTORIE

- 1908 Frauen dürfen in Vereine eintreten und Abitur machen
- 1918 Frauen erhalten das aktive und passive Wahlrecht in Deutschland
- 1921 1. Frauentag am 8. März
- 1949 Artikel 3, Grundgesetz: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“
- 1950 Mutterschutz in der DDR
- 1958 Frauen dürfen ein eigenes Konto eröffnen und ihr Geld selbst verwalten
Frauen dürfen ohne Erlaubnis des Ehemannes den Führerschein machen
- 1961 Erste Bundesministerin: Elisabeth Schwarzhaupt CDU, Bundesministerin für Gesundheitswesen 1961-1966
- 1970 Zum ersten Mal tritt eine Frau, Leni Roloff von Bothmer SPD, in Hosen an das Rednerpult im Bundestag
- 1977 Frauen dürfen ohne Zustimmung des Ehemannes eine Arbeit aufnehmen
- 1980 Gleichbehandlungsgesetz: „Gleiches Gehalt für gleiche Arbeit“
- 1997 Vergewaltigung in der Ehe ist strafbar
- 2016 Nein heißt Nein! Ein sexueller Übergriff ist schon dann strafbar, wenn er gegen den erkennbaren Willen einer Person ausgeführt wird

Teilnahme für Männer und Selbstbestimmung

V.i.S.d.P. Internationale FrauenBühne Wanger: Verena Biggerl (Bild: Anne Dornenburg), Petra Lutz (Phon) und André H. Bock, Anne Kauer (Illustration: Anne Kauer), Barbara Böhm (Illustration: Anne Kauer), Verena Biggerl, Anne Kauer, Normal English und Sara Zuber (Illustration: Sara Zuber), Luise Knecht, Anne Kauer

FRAUEN #stark

INTERN. FRAUENTAG

FRAUEN MACHT POLITIK DIE HÄLFTE DER MACHT DEN FRAUEN! JETZT!

2021 Frauen im Landtag Baden-Württemberg	26,6 %
Frauen im Gemeinderat in Wangen	27,0 %

Frauen in nationalen Parlamenten weltweit

Ruanda	61,3 %
Bolivien	53,1 %
Kuba	49,9 %
Island	47,6 %
Nicaragua	45,7 %
Deutschland	31,7 %

Was vor 100 Jahren erkämpft wurde – das Frauenwahlrecht – gilt es heute zu bewahren und fortzuführen, indem Frauen wählen und sich wählen lassen – und dadurch mitentscheiden und mitbestimmen.

Teilnahme für Männer und Selbstbestimmung

V.i.S.d.P. Internationale FrauenBühne Wanger: Verena Biggerl (Bild: Anne Dornenburg), Petra Lutz (Phon) und André H. Bock, Anne Kauer (Illustration: Anne Kauer), Barbara Böhm (Illustration: Anne Kauer), Verena Biggerl, Anne Kauer, Normal English und Sara Zuber (Illustration: Sara Zuber), Luise Knecht, Anne Kauer

FRAUEN #stark

INTERN. FRAUENTAG

PANDEMIEBEDINGT FRAUEN ZURÜCK AN DEN HERD?

Rund ein Drittel der Frauen reduziert ihre Arbeitszeit während der Krise für die Kinderbetreuung.

Mütter kompensieren den Betreuungsausfall

Arbeitszeit	Frauen	Männer
bis 2.000 €	31,6%	18,4%
2.000 – 3.000 €	33,2%	18,1%
über 3.000 €	23,7%	14,5%

Quelle: ISTAT (2020) - Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Arbeitszeit von Frauen und Männern. (Stand: April 2020).
Quelle: Statista (2020) - Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Arbeitszeit von Frauen und Männern. (Stand: April 2020).

Teilnahme für Männer und Selbstbestimmung

V.i.S.d.P. Internationale FrauenBühne Wanger: Verena Biggerl (Bild: Anne Dornenburg), Petra Lutz (Phon) und André H. Bock, Anne Kauer (Illustration: Anne Kauer), Barbara Böhm (Illustration: Anne Kauer), Verena Biggerl, Anne Kauer, Normal English und Sara Zuber (Illustration: Sara Zuber), Luise Knecht, Anne Kauer

FRAUEN #stark

INTERN. FRAUENTAG

LEBENSERWERBSEINKOMMEN – DOPPELTES UNGLEICHGEWICHT

Frauen werden in ihrem Leben im Vergleich zu Männern durchschnittlich **13 % weniger** verdienen.

Am Beispiel für alle die 1985 geboren sind:
62 % weniger verdienen, wenn sie Kinder haben.

In Zahlen:
Männer werden durchschnittlich 1.508.804 Euro verdienen
Frauen werden durchschnittlich 1.316.601 Euro verdienen
Frauen mit Kindern werden durchschnittlich 578.990 Euro verdienen

Quelle: Statista (2020) - Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Arbeitszeit von Frauen und Männern. (Stand: April 2020).
Quelle: Statista (2020) - Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Arbeitszeit von Frauen und Männern. (Stand: April 2020).

Teilnahme für Männer und Selbstbestimmung

V.i.S.d.P. Internationale FrauenBühne Wanger: Verena Biggerl (Bild: Anne Dornenburg), Petra Lutz (Phon) und André H. Bock, Anne Kauer (Illustration: Anne Kauer), Barbara Böhm (Illustration: Anne Kauer), Verena Biggerl, Anne Kauer, Normal English und Sara Zuber (Illustration: Sara Zuber), Luise Knecht, Anne Kauer